

Was ist Kunst

Robert Gernhardt*

Hab'n Sie was mit Kunst am Hut?
Gut.
Denn ich möchte Ihnen allen
etwas auf den Wecker fallen.

Kunst ist was?
Das:
Kunst, das meint vor allen Dingen
andren Menschen Freude bringen
und aus vollen Schöpferhänden
Spaß bereiten, Frohsinn spenden,

denn die Kunst ist eins und zwar
heiter. Und sonst gar nichts. Klar?

Ob das klar ist? Sie ist heiter!
Heiter und sonst gar nichts weiter!
Heiter ist sie! Wird es bald?
Heiter! Hab'n Sie das geschnallt?

Ja? Dann folgt das Resümee;
bitte sehr:
Obenstehendes ist zwar
alles Lüge, gar nicht wahr,
und ich meinte es auch bloß
irgendwie als Denkanstoß –

aber wenn es jemand glaubt:
ist erlaubt.
Mag ja sein, dass wer das mag.
Guten Tag.

* 朗読の際は、作家の名前は読まなくて結構です。

芸術とは

ロベルト・ゲルンハルト

芸術に興味がおありですか？

わかりました

では少しばかり みなさんの

お気に障るような話をしましょう

芸術とはなにか？

答えはこうです

芸術 それはなによりも

他者に歓びをもたらすもの

創造者の手からあふれる

楽しみを届けるもの 陽気にさせるもの

なぜなら芸術はただ明るいもので

それ以外のものではないから おわかりですか？

おわかりかどうか？ 明るいのですよ！

明るさ以外のものではないのです！

明るさです！ もう少しでわかります？

明るさ！ わかりましたね？

よろしいですか？ それではまとめに入ります

さあどうぞ

いまのはすべて嘘なんです

真実など なにひとつない

考えるきっかけのようなものとして

ただ言ってみただけです

でももしそれを信じる人がいるなら

信じることは自由です

ひょっとして 気に入る人もいるかもしれませんね

ごきげんよう

Stufen

Hermann Hesse*

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.

Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
in andre, neue Bindungen zu geben.

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.

Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegensenden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

* 朗読の際は、作家の名前は読まなくて結構です。

階段

ヘルマン・ヘッセ

花がしおれ 若者が老いに屈するように
人生の段階も 知恵も 美德も
それぞれに花開くときがあり
永遠に続きはしない

生の呼び声を聞くたびに
心は別れと新たな出発とに 備えねばならない
勇ましく 嘆くことなく
別の新たな結びつきへと 飛びこむために

そしてあらゆる始まりには 魔法が備わる
わたしたちを護り 生きていく助けとなる魔法が

朗らかに さまざまな場所を通り抜けねばならない
故郷に対するような執着は どこにももってはならない
世界の精神はわたしたちを縛りつけ 締めつけようとはしない
一段一段 引き上げ 広げようとする

自分の生活圏で心地よく過ごし
その心地よさに慣れてしまうと すぐに弛緩が迫ってくる
出発と旅の覚悟がある者のみが
麻痺してしまった慣れから 身を引き剥がすことができる

臨終の時もまた わたしたちを
新しい場所へと 初々しく送り込むのかもしれない
生の呼び声は 途切れることがない
さあ心よ 別れを告げ 健やかになれ

Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral

Heinrich Böll*

In einem Hafen an einer westlichen Küste Europas liegt ein ärmlich gekleideter Mann in seinem Fischerboot und döst. Ein schick angezogener Tourist legt eben einen neuen Farbfilm in seinen Fotoapparat, um das idyllische Bild zu fotografieren: blauer Himmel, grüne See (...), schwarzes Boot, rote Fischermütze. Klick. Noch einmal: klick. Und da aller guten Dinge drei sind und sicher sicher ist, ein drittes Mal: klick. (...)

„Sie werden heute einen guten Fang machen.“ Kopfschütteln des Fischers. „Aber man hat mir gesagt, dass das Wetter günstig ist.“ Kopfnicken des Fischers. (...) „Aber warum fahren Sie dann nicht aus?“ Die Antwort kommt prompt und knapp. „Weil ich heute morgen schon ausgefahren bin.“ (...)

„Aber stellen Sie sich mal vor, (...) Sie würden (...) nicht nur heute, sondern morgen, übermorgen, ja, an jedem günstigen Tag zwei-, dreimal, vielleicht viermal ausfahren – wissen Sie, was geschehen würde?“
Der Fischer schüttelt den Kopf.

„Sie würden sich spätestens in einem Jahr einen Motor kaufen können, in zwei Jahren ein zweites Boot (...) haben. (...) Sie würden ein kleines Kühlhaus bauen, (...) später eine Marinadenfabrik, mit einem eigenen Hubschrauber rundfliegen, die Fischschwärme ausmachen und Ihren Kuttern per Funk Anweisungen geben (...) Und dann ...“ (...)

„Dann (...) könnten Sie beruhigt hier im Hafen sitzen, in der Sonne dösen – und auf das herrliche Meer blicken.“

„Aber das tu’ ich ja schon jetzt“, sagt der Fischer, „ich sitze beruhigt am Hafen und döse, nur Ihr Klicken hat mich dabei gestört.“
(...)

* 朗読の際は、作家の名前は読まなくて結構です。

働く者のやる気をそぐ話

ハインリッヒ・ベル

ヨーロッパ西海岸のある港。みすぼらしい身なりの男が漁船に横たわり、居眠りをしている。折りしもシックな服装の観光客が、新しいカラーフィルムをカメラに入れる。その絵になる風景を撮影するために。青い空、緑の海、黒い船、赤い漁師帽。カシャ。もう一枚。カシャ。良いものはみな三つだから、念には念を入れて、三回目。カシャ。

「今日はよく釣れそうですね？」漁師は首を振る。「でも、ちょうどいい天気だと聞きましたよ？」漁師はうなずく。「じゃ、なぜ漁に出ないんです？」素早く、素っ気ない答え。「今朝、もう出たからな」

「でも考えてもごらんなさい。もし今日だけでなく、明日も明後日も、そう、天候がいい日には日に二度、三度、四度と漁に出るとしたら？ 何が起こると思います？」

漁師は首を振る。

「遅くとも一年後にはモーターを買えるでしょう。二年後には二隻目の船をもてるでしょう。小さな冷蔵倉庫を建て、それから加工工場を建て、自分のヘリコプターで飛び回り、魚の群れを見つけて無線であなたの船に指示を出す。そうすれば—」

「そうすれば、この港でゆっくり座って、日向ぼっこをしながらうたた寝をして、雄大な海を眺めていただけますよ」

「だがもう、そうしてるからな」漁師は言う。「港のそばでゆっくり座って、うたた寝をしてるさ。あんたのカメラの音に邪魔されただけでな」